

Granny's



Engagement für die Zukunft:

Granny's und Arche Noah gehen langfristige Partnerschaft zum Wohl der Natur ein – Start am 10. November zum „Tag des Apfels“

- **Bis zu 100.000 Euro pro Jahr für die Arche Noah**
- **Erhöhung des Streuobstanteils und Einführung von Bio-Produkten unter der Marke Granny's**

(Unterradlberg, am 24. Oktober 2017) Granny's, die heimische Nummer Eins bei gespritzten Apfelsäften, geht mit dem Verein Arche Noah eine richtungsweisende Zukunftspartnerschaft ein. „Zum Wohl – der Natur!“ – so auch der Slogan der aktuellen Kampagne – haben Granny's aus dem Hause Egger Getränke und die Arche Noah eine strategische Initiative ins Leben gerufen, die fünf Säulen umfasst: eine Spendenkooperation, Erhöhung des Streuobstanteils und Einführung von Bio-Produkten, gemeinsame Produktentwicklung mit Know-how Transfer und die Zusammenarbeit in Sachen Kommunikation und Interessensvertretung. Langfristiges und gemeinsames Ziel von Granny's und Arche Noah ist es, einen nachhaltigen Beitrag zum Fortbestand der Kulturpflanzenvielfalt zu leisten.

Artenreichtum und Genuss gehen Hand in Hand

„Wir glauben, dass die Basis für Genuss in der Natur liegt“, so Margareta Seiser, Leitung Marketing & PR Egger Getränke und Initiatorin der Partnerschaft. „Daher möchten wir mithelfen, dass unsere Natur in ihrem Artenreichtum – und damit mit ihren vielen wertvollen Geschmäckern – erhalten bleibt.“ Ähnlich sieht es Arche Noah-Geschäftsführer Dr. Reinhard Zuba, der sich über den starken Partner aus der Wirtschaft freut: „Die Basis unserer Kooperation mit Granny's bildet eine gemeinsame Vision, nämlich der Schutz der natürlichen Vielfalt. Es ist schön, dass hier unsere fachlichen Kompetenzen im Bereich der Nutzung und Erhaltung alter Obstsorten mit der Expertise von Egger Getränke in der professionellen Getränkeherstellung zusammenfinden. Gemeinsam können wir viel bewirken!“

Arche Noah Obstexperte und stellvertretender Geschäftsführer DI Bernd Kajtna ergänzt: „Vielfalt im Obst- und Gemüseanbau stärkt sozusagen die natürliche Widerstandsfähigkeit unserer Landwirtschaft im Gegensatz zu intensiven Monokulturen. Je vielfältiger der Anbau, desto höher auch die Ertragssicherheit und ökologische Resilienz. Das wiederum kommt ja auch uns Menschen zugute.“ Abgesehen davon ist die Vielfalt für eine ausge-

Granny's



wogene Ernährung wichtig. Nicht zu vergessen auf den Genuss durch die verschiedenen ausgeprägten Aromen: „Wer schon einmal in eine alte Apfelsorte vom Bauernmarkt hineingebissen hat, der weiß, wie groß der Verlust wäre, wenn all diese unterschiedlichen Geschmäcker verloren gehen würden.“

Start am „Tag des Apfels“ am 10. November mit Spendeninitiative

Gestartet wird die Zusammenarbeit, die auf mindestens drei Jahre ausgelegt ist, mit einer Spendenkooperation: Ab dem 10. November, dem diesjährigen „Tag des Apfels“, gehen von jeder verkauften Flasche Granny's ein Jahr lang 5 Cent an die Arche Noah, und zwar bis zu einer maximalen Spendensumme von 100.000 Euro. Dieser Betrag wird von der Arche Noah wieder in einzelne Nachhaltigkeitsprojekte investiert.

Pomologe DI Bernd Kajtna sieht große Chancen für die Obstvielfalt: „Diese Kooperation ist ein wichtiger Meilenstein für die Arche Noah. Granny's unterstützt durch die Spendenaktion die Umsetzung wichtiger Arche Noah Projekte zur Sortenerhaltung und leistet so einen wertvollen Beitrag für die Kulturpflanzenvielfalt.“

Mehr Streuobst, mehr Bio

Ein weiterer Grundpfeiler der Partnerschaft ist der gemeinsam entwickelte Nachhaltigkeitsplan, der unter anderem die Einführung von Bio-Produkten und eine Erhöhung des Streuobstanteils bei Granny's um 25 auf 50 Prozent bis zum Jahr 2020 vorsieht. „Bei Streuobst handelt es sich um eine extensive Form des Obstbaus. Die großen Obstbäume erreichen ein hohes Alter, sind ökologisch wertvoll und prägen die Landschaft in vielen Regionen. Beeindruckend ist die Sortenvielfalt: allein in Österreich sind das an die 800 Apfelsorten. Die verstärkte Verarbeitung von Streuobst in Granny's stellt einen starken Hebel für den Schutz des Streuobstanbaus dar, der durch mangelnden Absatz und schwankende Preise bedroht ist“, erklärt Bernd Kajtna.

Aktuell setzt Granny's Jahr für Jahr fast 1.700 Tonnen an Streuobst in seinen Produkten ein. Jetzt wird diese Menge nochmals um 425 Tonnen gesteigert – das entspricht der durchschnittlichen Erntemenge von 5.000 Streuobstbäumen. „Schon jetzt ist Granny's einzigartig, was den Streuobst-Anteil betrifft. Gemeinsam setzen wir auf diesem hohen Niveau auf und werden noch besser“, freut sich Bernhard Prosser, Geschäftsführer Marketing und Vertrieb Egger Getränke. Und weiter: „Nur wenn Streuobst wieder vermehrt zum Einsatz kommt, können die große Anzahl der in Österreich beheimateten Apfelsorten und die wertvollen Streuobstwiesen dauerhaft bewahrt werden.“

Granny's



Gelebte Nachhaltigkeit und kein PR-Gag

„Erhaltung durch Nutzung“, lautet also das Ziel, und Margareta Seiser, Projektleiterin „Zum Wohl – der Natur!“, erklärt, wie das zu erreichen ist: „Neben der Erhöhung des Streuobstanteils werden wir ab dem kommenden Jahr vermehrt Bio-Produkte auf den Markt bringen. Wir sehen unser Engagement als nachhaltige Investition in die Zukunft und nicht als PR-Gag. Mit all diesen Maßnahmen leisten wir einen Beitrag, um die Vielfalt der Natur für zukünftige Generationen zu erhalten!“ Die aus den einzelnen Maßnahmen entstehenden Mehrkosten trägt Granny's selbst; bereits jetzt „laufen dem Unternehmen jährlich Zusatzkosten von bis zu 300.000 Euro durch die ausschließliche Verwendung von Äpfeln aus Österreich an“, erklärt Bernhard Prosser.

Gemeinsame Kommunikationsmaßnahmen für die gemeinsame Sache

Getragen wird die Zukunftspartnerschaft von zahlreichen gemeinsamen Kommunikationsmaßnahmen, die die Initiative an die Öffentlichkeit transportieren sollen. So wurde unter <http://grannys.at/zumwohl-dernatur/> eine eigene Website eingerichtet, die die Zusammenarbeit vorstellt. Ab 30. Oktober wird ein eigener österreichweiter TV-Spot ausgestrahlt und Inserate in Print- und Onlinemedien geschaltet mit über 15 Mio. Bruttokontakten. Ein eigener Bildband, Informationsboxen, zusätzliche Aufsteller am POS sowie Etiketten und Neckanhänger an den Flaschen selbst werden ebenfalls informieren.

Jede/r kann Beitrag leisten: Apfelbäumchen einpflanzen und Vielfalt erhalten

Als besonderes Highlight werden bundesweit Apfelbäumchen in Töpfen an frequenzstarken Orten zum Mitnehmen aufgestellt. „Wir laden die Österreicherinnen und Österreicher ein, die Bäumchen mitzunehmen, sie einzupflanzen und dies auch auf unseren Online-Kanälen wie der Homepage und Facebook zu dokumentieren“, stellt Margareta Seiser die Idee vor.

„Nachhaltigkeit ist ein gelebter Unternehmenswert von Egger Getränke. Und Artenvielfalt, in welchem Bereich auch immer, ist ein Teil unserer Kultur und muss von uns erhalten werden“, fasst Bernhard Prosser das Engagement des Familienunternehmens Egger Getränke zusammen.

Christian Schrefel, Vereinsobmann der Arche Noah weiß: „Die Arche Noah konnte über die Jahre gute Erfahrungen mit Partnern aus der Wirtschaft machen. Kooperationen wie die mit „ja! natürlich“, „bellafloa“ und „Spar“ erwiesen sich bereits als kräftige Motoren für unsere Arbeit. Auch Partnerschaften mit nachhaltig arbeitenden Landwirtschaftsbe-

Granny's



trieben und Gärtnereien sind extrem wichtig für unsere Zielsetzung: die Kulturpflanzen-Vielfalt durch Nutzung zu schützen.“

Über Granny's

Granny's ist Österreichs Nummer Eins bei gespritzten Apfelsäften (Quelle: AC Nielsen, YTD 2017) und damit Marktführer in diesem Segment. Für die Produktpalette – derzeit umfasst sie die vier Sorten Granny's Apfelsaft g'spritzt, Granny's still, Granny's Sport und Granny's Apfel-Holunder g'spritzt – werden 100% heimische Äpfel und Wasser aus Österreich verwendet. Seit Beginn dieses Jahres werden die Getränke „klimaneutral“ hergestellt: Mit Hilfe des hauseigenen Biomassekraftwerks und eines externen Stromanbieters, der ausschließlich mit erneuerbaren Energieträgern arbeitet, wird eine Klimaneutralität von 99 Prozent erreicht, der verbleibende CO₂-Ausstoß wird durch Klimazertifikate kompensiert, mit denen ein Wasseraufbereitungsprojekt in Kenia unterstützt wird.

Über die Arche Noah

Der Verein Arche Noah engagiert sich seit mehr als 25 Jahren in der Erhaltung von Artenvielfalt beim Obst- und Gemüseanbau. Er wurde 1989 auf Initiative von GärtnerInnen, BäuerInnen und JournalistInnen gegründet, die ihr Saatgut nicht mehr ausschließlich von großen Agrochemie-Konzernen beziehen wollten bzw. Sorge hatten, dass die vielen unterschiedlichen Gemüse- und Obstsorten der industrialisierten Lebensmittelproduktion zum Opfer fallen. Denn: In den letzten 100 Jahren ist die Vielfalt der Kulturpflanzen durch die Industrialisierung der Landwirtschaft weltweit um dramatische 75 Prozent zurückgegangen.

Die Arche Noah bewahrt tausende Gemüse-, Obst- und Getreidesorten und arbeitet daran, Sortenvielfalt weiterzuentwickeln und wieder in den Anbau zu bringen. Arche Noah kooperiert mit zahlreichen Partner und setzt sich intensiv für Bewusstseinsbildung, Wissensvermittlung und bessere rechtliche Rahmenbedingungen ein. Unterstützt wird der in ganz Europa tätige Verein von rund 14.000 MitgliederInnen und FörderInnen.

Rückfragehinweis:

Egger Getränke GmbH & Co OG
Mag. Margareta Seiser
Leitung Marketing & PR
Initiatorin und Projektleitung „Zum Wohl – der Natur!“
Tel: 050/300-16882
e-mail: margareta.seiser@eggergetraenke.at

Arche Noah Verein
Johanna Gillinger BSc
Öffentlichkeitsarbeit
T: +43 (0)2734 8626 21
e-mail: johanna.gillinger@arche-noah.at

Credits:

Werbeagentur: Projekt21:mediendesigngmbh
Mediaagentur: UM Panmedia GmbH